

Nummer 99-0050-A31-V02
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5Jx16H2 Typ GS 75
 Hersteller Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 1 von 6

Auftraggeber Rial Leichtmetallfelgen GmbH
 Industriestraße 1
 67136 Fußgönheim

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell -
 Typ GS 75
 Radgröße 7,5Jx16H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch- \emptyset (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
B7	GS 75 B7/Z16 \emptyset 70-57,1	5/112/57,1	45	760	2015

Kennzeichnungen

Herstellerzeichen Rial
 Radtyp und Ausführung GS 75 (s.o.)
 Radgröße 7,5Jx16H2
 Einpresstiefe ET (s.o.)
 Giessereikennzeichen K
 Herkunftsmerkmal -
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M14x1,5	60° Kegel	160	30

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz e. V. (Gutachten Nr. 990050) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Ford
 Seat
 Volkswagen
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

Nummer 99-0050-A31-V02

 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5Jx16H2 Typ GS 75
 Hersteller Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 2 von 6

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Ford Galaxy WGR e1*93/81,95/54, 98/14*0024*..	66-128	215/55R16	K06 K08 R35 T93 T95	A02 A04 A05
	66-128	225/50R16	K07 K46 K50 T92 T93	A06 A08 A09
	66-128	235/50R16	K42 K46 K49 K50 T95	A12 A14 A18
	66-128	245/45R16	K42 K46 K49 K50 T94	K11 V16 S01
Seat Alhambra 7MS e1*95/54*0036*.. e1*98/14*0036*..	66-110	215/55R16	K06 K08 R35 T93 T95	A02 A04 A05
	66-110	225/50R16	K07 K46 K50 T92 T93	A06 A08 A09
	66-110	235/50R16	K42 K46 K49 K50 T95	A12 A14 A18
	66-110	245/45R16	K42 K46 K49 K50	K11 V16 S01
VW Bus 7DB e1*96/79*0067*.. e1*98/14*0067*..	50-103	215/60R16	151	A02 A04 A05
	50-103	225/55R16	153 K07	A06 A08 A09
	50-103	225/60R16	149 G01 K07	A12 A14 A18 R70 S01
VW Bus 7DW e1*96/79*0066*.. e1*98/14*0066*..	50-103	215/60R16	151	A02 A04 A05
	50-103	225/55R16	153	A06 A08 A09
	50-103	225/60R16	149 G01 K07	A12A14 A18 K07 R70 S01
VW Bus California 7DWA e1*98/14P0120*..	50-103	215/60R16	151	A02 A04 A05
	50-103	225/55R16	K07	A06 A08 A09
	50-103	225/60R16	149 K07	A12 A14 A18 R70 S01
VW Bus TDI + 7DZ e1*97/27*0095*.. e1*98/14*0095*..	111	215/60R16	R37	A02 A04 A05
	111	225/55R16	R37	A06 A08 A09
	111	225/60R16		A12 A14 A18 K34 R70 S01
VW California 70X02BL H304	50-103	215/60R16		A02 A04 A05
	50-103	225/55R16	K07	A06 A08 A09
	50-103	225/60R16	149 G01 K07	A12 A14 A18 R70 S01
VW California 70X12BL H322	50-103	215/60R16		A02 A04 A05
	50-103	225/55R16	K07	A06 A08 A09
	50-103	225/60R16	149 G01 K07	A12 A14 A18 R70 S01
VW Krankenwagen 70X02BN H300	50-103	215/60R16		A02 A04 A05
	50-103	225/55R16	K07	A06 A08 A09
	50-103	225/60R16	149 G01 K07	A12 A14 A18 R70 S01
VW Krankenwagen 70X12BN H323	50-103	215/60R16	151	A02 A04 A05
	50-103	225/55R16	153 K07	A06 A08 A09
	50-103	225/60R16	149 G01 K07	A12 A14 A18 R70 S01
VW Sharan 7M e1*93/81,95/54, 98/14*0023*..	66-128	215/55R16	K06 K08 R35 T93 T95	A02 A04 A05
	66-128	225/50R16	K07 K46 K50 T92 T93	A06 A08 A09
	66-128	235/50R16	K42 K46 K49 K50 T95	A12 A14 A18
	66-128	245/45R16	K42 K46 K49 K50 T94	K11 V16 S01

Nummer 99-0050-A31-V02

 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5Jx16H2 Typ GS 75
 Hersteller Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 3 von 6

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
VW Transporter 70X02A H325	50-103	215/60R16		A02 A04 A05
	50-103	225/55R16	K07	A06 A08 A09
	50-103	225/60R16	149 G01 K07	A12 A14 A18 R70 S01
VW Transporter 70X02B H298	50-103	215/60R16		A02 A04 A05
	50-103	225/55R16	K07	A06 A08 A09
	50-103	225/60R16	149 G01 K07	A12 A14 A18 R70 S01
VW Transporter 70X02C H297	50-103	215/60R16	151	A02 A04 A05
	50-103	225/55R16	153 K07	A06 A08 A09
	50-103	225/60R16	149 G01 K07	A12 A14 A18 R70 S01
VW Transporter 70X02D H324	50-103	215/60R16	151	A02 A04 A05
	50-103	225/55R16	153 K07	A06 A08 A09
	50-103	225/60R16	149 G01 K07	A12 A14 A18 R70 S01
VW Transporter 70X12A H326	50-103	215/60R16		A02 A04 A05
	50-103	225/55R16	K07	A06 A08 A09
	50-103	225/60R16	149 G01 K07	A12 A14 A18 R70 S01
VW Transporter 70X12B H306	50-103	215/60R16		A02 A04 A05
	50-103	225/55R16	K07	A06 A08 A09
	50-103	225/60R16	149 G01 K07	A12 A14 A18 R70 S01
VW Transporter 70X12C H299	50-103	215/60R16	151	A02 A04 A05
	50-103	225/55R16	K07	A06 A08 A09
	50-103	225/60R16	149 G01 K07	A12 A14 A18 R70 S01
VW Transporter 70X12D H327	50-103	215/60R16		A02 A04 A05
	50-103	225/55R16	K07	A06 A08 A09
	50-103	225/60R16	149 G01 K07	A12 A14 A18 R70 S01

Auflagen und Hinweise

149 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1490 kg.

151 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1510 kg.

153 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1530 kg.

Nummer 99-0050-A31-V02

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5Jx16H2 Typ GS 75
Hersteller Rial Leichtmetallfelgen GmbH

A02 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von

Fahrzeughersteller
Fahrzeugtyp und
Fahrzeugidentifizierungsnummer
bescheinigen zu lassen.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A06 Die Mindesteinschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5 , 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 oder M14x1,5 und 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2 " UNF.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A18 Es sind nur schlauchlose Reifen und Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig.

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.

K06 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K07 Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K08 Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K11 Ggf. ist durch Nacharbeiten der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K34 Die Funktion der Schiebetüren ist zu überprüfen.

Nummer 99-0050-A31-V02
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5Jx16H2 Typ GS 75
Hersteller Rial Leichtmetallfelgen GmbH



- K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K46** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K49** Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K50** Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- R35** Sofern in den Fahrzeugpapieren bei dieser Reifengröße Reifenfabrikatsbindungen aufgeführt sind, dürfen nur diese Reifenfabrikate verwendet werden.
- R37** Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.
- R70** Für die Verwendbarkeit dieser Reifengröße(n) in Verbindung mit der im Gutachten genannten Radgröße ist in Bezug auf Montierbarkeit, Tragfähigkeit, Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit für das Fahrzeug eine Bestätigung des Reifenherstellers zur Abnahme nach §19(3) StVZO vorzulegen.
- S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.
- T92** Reifen (LI92) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1260 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T93** Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T94** Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1330 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T95** Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

Nummer 99-0050-A31-V02

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5Jx16H2 Typ GS 75
 Hersteller Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 6 von 6

V16 Folgende Reifenkombinationen sind, sofern die Reifengrößen in der Spalte Bereifung aufgeführt sind, zulässig:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	195/45R16	215/40R16, 225/40R16
Nr. 2	205/45R16	225/40R16
Nr. 3	205/50R16	225/45R16
Nr. 4	205/55R16	225/50R16, 245/45R16
Nr. 5	215/50R16	245/45R16
Nr. 6	215/55R16	235/50R16
Nr. 7	225/50R16	245/45R16
Nr. 8	225/55R16	245/50R16
Nr. 9	215/40R16	225/40R16
Nr.10	225/60R16	245/55R16
Nr.11	215/40R16	245/35R16
Nr.12	225/40R16	245/35R16

Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise. Bei Fahrzeugen mit ABS, ASR oder Allrad ist die Eignung der Reifenkombination vom Reifenhersteller zu bestätigen. Es sind nur Reifen eines Typs und Profils zulässig.

Hinweise zum Sonderrad entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 6 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum November 1998.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle Lamsheim des TÜV Pfalz e. V. akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lamsheim, 5.April 2000

Coen

00022013.DOC